Zahlungs-Einstellungen rc.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist bis	Erste Gläub.-Versamml.	Prüfungs-Termin
Georg Aug. Buchmann	Berlin	Berlin	15.8	29.10	11.9	16.11
F. W. Müller, Cigarren- u. Rohtabak	Chemnitz	Chemnitz	15.8	10.9	6.9	20.9
P. Zerbst, Cigarrenfabrikant	Sorau	Sorau	15.8	20.9	14.9	26.9
G. Büttner, Pfeifenfabrikant	Sohl a. W.	Sohl a. W.	15.8	15.9	11.9	2.10
C. W. Berger, Gutsbesitzer (Nachl.)	Frankenberg	Borna	15.8	22.9	15.9	13.10
E. Seidmann, Kaufmann (Nachl.)	Waldheim	Waldheim	14.8	8.9	10.9	29.9

Durch Zwangsvergleich aufgehoben:

Das Concursverfahren über das Vermögen des Materialwaarenhändlers Paulus Wenzel Singer in Reichstädt.

†† Die Lederfabrik und das Commissionsgeschäft von Max Gottgetreu (in Firma Theodor Ohsing) in Berlin hat zufolge Mittheilung an ihre Gläubiger ihre Zahlungen eingestellt. Das denselben angebotene Arrangement von 33⅓ Proc. hat schon bei einigen Gläubigern Zustimmung gefunden, da man sich der Ansicht nicht verschließen kann, daß beim gerichtlichen Austrag der Sache nur 10 bis 15 Proc. herausspringen würden. Die Passiven beziffern sich auf nahezu 90 000 ℳ. — Wie die Zeitschrift „Schuh und Leder" zu berichten weiß, befindet sich die Schuhfabrik von C. Friedrich Schneider in Pirmasens in Zahlungsschwierigkeiten und hat ihren Gläubigern 20 Proc. zur Begleichung ihrer Passiven geboten. — Der Schuhfabrikant Felix Bourdon in Saarburg i. L. ist mit 12 000 ℳ Passiven in Concurs gerathen und sind die Aussichten für die Gläubiger äußerst ungünstig, da keine nennenswerthen Activen vorhanden sind.

—r. Zu dem Fallissement der Firma Georg Sander in Hehlen kann ich heute melden, daß das Gläubiger-Comité den Vergleichsvorschlag der Firma Georg Sander zur Annahme empfiehlt, der dahin geht, daß den Gläubigern innerhalb fünf Monaten 37½ Proc. ihrer Forderungen und weitere 5 Proc. im Laufe einiger Jahre zu zahlen sind. Die Passiven beziffern sich auf 1 300 000 ℳ.

*— In Bezug auf die gemeldete Zahlungseinstellung der Essener Bankfirma Middendorff & Co. erfährt die „Berl. Börs.-Ztg.", daß die sofort in Anwesenheit des Herrn Middendorff selbst in Berlin eingeleiteten Verhandlungen behufs außergerichtlicher Regelung der Angelegenheit zu dem gewünschten Abschluß geführt haben. Es hat sich herausgestellt, daß sämmtliche Banken und Bankierfirmen am Berliner Platze für ihre Forderungen in guten und coulanten Werthpapieren gedeckt sind und somit für die Betheiligten in Berlin absolut kein Grund vorhanden ist, der in Verlegenheit befindlichen Firma Schwierigkeiten zu bereiten. Die Frage ist nun, wie sich die übrigen Gläubiger der Firma zur Sache stellen werden; aber auch in dieser Beziehung verlautet, daß man bestrebt ist, den Concurs zu vermeiden, zumal da mit einiger Sicherheit angenommen werden kann, daß die Vermögenslage des Herrn Middendorff eine vollständige Befriedigung der Gläubiger ermöglichen wird. Erwähnt sei noch, daß an der Börse keineswegs Verkäufe für Middendorff & Co. stattgefunden haben, sondern speculative Abgaben erfolgt sind, weil man an nicht informierter Stelle die Ansicht vertrat, daß die Zahlungsschwierigkeiten der Firma nicht leicht zu erledigen sein würden.

*— Die Wollwaarenfabrik von R. Pormann in Lodz hat die Zahlungen eingestellt. Deutsche und österreichische Geschäftshäuser sind betheiligt. (Köln. Ztg.)

*— In Bukarest waren Gerüchte verbreitet, daß die Firma Zerlendi insolvent geworden sei. Wie der „N. Fr. Pr." von dort gemeldet wird, stellt die Firma die Suspension ihrer Zahlungen entschieden in Abrede und erklärt, daß sie für alle Verbindlichkeiten volle Zahlung leiste.

Einnahme-Ausweise.

*— Große Leipziger Straßenbahn. Betriebsergebnisse in der Woche vom 13. bis 19. August 78 520,80 ℳ, mehr 2409,40 ℳ — Seit 1. Januar 2 641 837,55 ℳ, mehr 166 421,80 ℳ.

*— Deutsche Eisenbahnen. Juli 150 898 393 ℳ (Plus 8 482 427 ℳ).

*— Schweizer Centralbahn. Juli a. auf dem Hauptnetz 1 875 800 Frcs. (— 182 040 Frcs.), b. auf den Nebenlinien 203 510 Frcs. (— 10 330 Frcs.) Die Rectification für den April ergiebt auf dem Hauptnetz eine Aufbesserung der Einnahmen um 75 886 Frcs., bei den Nebenlinien eine solche um 20 540 Frcs.

Telegramme.

* **Gelsenkirchen**, 20. August. Der Einnahme-Ueberschuß der Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft betrug im Juli 1 579 840 ℳ gegen 1 406 355 ℳ im Juni und 783 966 ℳ im Juli 1899.

F-e. **Hannover**, 20. August. (Privat-Telegramm.) Die Harburger Filiale der Hannoverschen Bank und Hermann Bartels, Hannover, übernahmen 750 000 ℳ Harburger 4proc. Stadtanleihe.

Leipziger Börse am 20. August.

Das Geschäft blieb still, und die Börse ermangelte der nöthigen Anregung, um aus ihrer Zurückhaltung herauszugehen. Einzig und allein Wollkämmerei-Actien zeigten ein großes Geschäft und wurden bei höherem Course gekauft, woraus man schließen kann, daß die Anhänger der Sanirung zunehmen. Kohlen- und Eisenwerthe haben den Industriemarkt kaum belebt, zumal da Berlin gedrückte Anfangscourse sandte. Selbst der günstige Gelsenkirchener Juli-Ausweis änderte hieran so gut wie nichts. Auch der Bankenmarkt verhielt sich passiv. Creditactien kamen höher, Leipziger Bank verkehrten auf altem Niveau. Sonst sind noch Sächsische Bank und Credit- und Spar-Bank zu nennen. Es fehlt keineswegs an guter Meinung für diese Papiere, aber die Speculation findet nicht die genügende Unterstützung aus den Kreisen der Privatcapitalisten. Ebenso bewahrte der Anlagemarkt seine ruhige Haltung, sowohl in deutschen als ausländischen Fonds. Die Tendenz war sonach still, die Umsätze hielten sich in engen Grenzen und die Course erfuhren nur mäßige Schwankungen.

Von Noten kamen österreichische höher. Wechsel verkehrten in belgischen Plätzen, Paris und Amsterdam. Kurzes London gab nach, kurzes Wien zog an. Von Industrie-Obligationen und Hypotheken-Pfandbriefen sind Große Leipziger Straßenbahn und Mansfelder, auch Aussig-Teplitzer zu erwähnen. Im Verkehr waren ferner 4proc. Leipziger Hypothekenpfandbriefe. Ausländische Fonds waren in Oesterreichischer Goldrente gefragt, deutsche fanden in Leipziger Stadtbriefen, 3½proc. Sächsischer Staatsanleihe und 3proc. Sächsischer Rente, ferner in 3½proc. Preußischen Consols und Deutscher Reichsanleihe Absatz. Für Banken zeigte sich weniger Interesse: Leipziger Credit zog an, Leipziger Bank war gut behauptet. Auch Sächsische Bank, sowie Credit- und Spar-Bank fanden Erwähnung. Industriewerthe gingen in Bank für Grundbesitz um, desgleichen in Zeitzer Paraffin und Hallescher Zuckerraffinerie, welch' letztere auf Realisirungen etwas nachgaben. Die Actien der Großen Leipziger Straßenbahn lagen fest zum alten Cours. Zimmrich-Steinauer Stamm-Prioritätsactien wurden gesucht. Ferner wechselten Mansfelder Kuxe mehrfach den Besitzer. Das Hauptgeschäft aber vollzog sich in Leipziger Wollkämmerei, welche anzogen.

*— Die 3½proc. Leipziger Stadtschuldscheine von 1876 und 1884 (convertirte 4proc.) sind gleich den anderen, mit Januar/Juli-Zinsscheinen versehenen 3½proc. Leipziger Stadtschuldscheinen lieferbar. Es entfällt demnach forthin die bisherige besondere Notiz für die genannten beiden Emissionen, und es werden dieselben nunmehr mit den 3½proc. Stadtschuldscheinen von 1887 (Serie I) zusammen notirt.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 18. August. Die Börse eröffnete träge und verblieb auch im weiteren Verlaufe in träger Haltung, da sich kein besonderer Einfluss geltend machte. Schluss stetig. Der Umsatz der Actien betrug 78 000 Stück.

* **Berlin**, 18. August. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl. —,—, Barletta 100-Lire von 1870 19,90 bz., Finnische 10-Thlr. —,—, Freiburger 15-Frcs. 24,50 bz., Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire 19,80 bz., Neufchateler 10-Frcs. —,—, Pappenheimer 7-fl. 28,50 bz., Türk. 400-Frcs. 126,60 G., Venetianer —,—.

* **Berlin**, 18. August. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 98,90 bz. G., 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1906 91,10 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI, unkdb. bis 1904 99,00 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 91,10 bz. — Preuss. Pfandbr.-B. XVII, b. 1905 91,25 G., 3½proc. XVIII, b. 1908 91,00 G., 3½proc. XVIII, bis 1908 100,00 B., 4proc. XIX, bis 1909 100,00 G., 3½proc. 4proc. XX/XXI b. 1910 100,00 G., 3½proc. Kleinb.-Obligat. bis 1904 94,00 G., 4proc. bis 1908 100,00 G., 3½proc. Comm.-Oblig. bis 1907 —,—, 4proc. Em. II, bis 1909 —,—. — Rhein.-Westf. Bod.-Cred.-Bk. 4proc. S. I, III, V unkb. bis 1905 98,10 G., VII bis 1906 98,60 G., VIII bis 1910 100,50 G., 3½proc. II, IV b. 1904 90,10 G., VI b. 1906 91,00 G. — Ausländ. Fonds. 4½pr. Chin. 98,00 G., 4½pr. v. 98 78,90 bz. — Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen 186,50 bzG., Union, chem. Fabrik, Stettin 157,00 bzG., Wurmrevier 157,50 bz. G., Portland-Cement Saxonia, Glöthe 137,75 G.

* **Frankfurt a. M.**, 18. August. Deutsche Verlagsanstalt 140,00 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 389,50 bz., Bad. Zucker Wagh. 81,50 bzG., Farbwerke Höchst 333,50 bzG.

* **Frankfurt a. M.**, 18. August. Mährische Grenzbahn-Obligationen 90,50 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 94,30 G.

Hamburg, 18. August. (Schluss.) Preuss. 3½pr. c. Cons. 94,55, österr. Silberrente 96,20, österr. Goldrente 97,70, 4pr. ungar. Goldrente 92,70, 1860er Loose 130,00, Ital. Rente 94,00, 4proc. Mexik. —,—, Oest. Credit 206,50, Franzosen 152,50, Lombarden 25,00, 80er Russen 97,00, Deutsche Bank 193,25, Disconto 175,25, Berliner Handelsges. 147,00, Dresdener Bank 146,00, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 113,10, Brasil. Bank f. Deutschl. 162,00, Lübeck-Büchener 141,50, Marienb.-Mlawka 72,50, Ital. Mittelmeerbahn 99,25, do. Meridionalb. 133,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Gotthardbahn —,—, Ostpr. Südbahn 90,00, Laurahütte 206,00, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochum —,—, Norddeutsche Jute-Spinnerei 85,00, A.-C. Guano-Werke 93,20, Privatdiscont 4⅜ Procent, Hamb. P.-A. 121,70, Nordd. Lloyd 108,50, Dynamit-Trust-A. —,—, Buenos Aires —,—, 3proc. Hamburger Staatsrente 84,20, 3½ proc. Hamburger Staatsrente —,—, Vereinsbank 162,00, 6proc. Chinesische Goldanleihe 93,50, Hamburger Wechslerbank 104,00, Breslauer Discontobank —,—. Still. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,28½ Br., 20,24½ G., 20,30½ bez., London kurz 20,49 Br., 20,45 G., 20,47 bez., London Sicht 20,51½ Br., 20,46½ G., 20,48½ bez., Amsterdam 3 Monat 167,40 Br., 166,90 G., 167,15 bez., Oesterr. und Ungar. Bankplätze 3 Monat 83,20 Br., 83,00 G., 83,10 bez., Paris Sicht 81,30 Br., 81,20 G., 81,22 bez., Petersburg 3 Monat 213,00 Br., 212,10 G., 213,00 bez., New York Sicht 4,21½ Br., 4,19 G., 4,20½ bez., do. 60 Tage Sicht 4,17½ Br., 4,14½ G., 4,16½ bez.

Bremen, 18. August. Actien Gesellschaft „Weser" 117½ G., Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 98 G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 120 G., do. Pr.-A. 115 G., Bremen-Besigheim. Oelfbr. 118 G., Bremer Baumwoll-Spinnerei Grohn 98 B., Bremer Brauerei-Actien 250 G., Brem. Chemische Fabr. in Hude —,—, Brem. Cigarrenfabriken 103½ B., Bremer Jute-Spinnerei 135 B., Bremer Strassenbahn 130 G., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 94 B., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 98 G., do. Tauwerkfabrik, Act.-tes. 125 B., do. Vulkan 100½ G., do. Wollkämmerei —,—, do. Wollwäsch. 180 B., Bremerhavener Strassenbahn —,—, Bugsir-Gesell. „Union" 102 B., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 235 bz., Dampfschiff.-Gesellschaft „Neptun" 142,50 B., Delmenhorster Linoleumfabrik 185,00 B., Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" 113 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 157½ G., Deutsche Linoleumwerke „Hansa" 157 G., Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen —,—, Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 100 B., Hamburg-amerikanische Packetfahrt-A.-G. —,—, Hans. Jute-Spinn. u. Weber. 125 B., Hemelinger Actien-Brauerei 168 B., Hofmann's Stärkefabriken 172 G., Jutespinnerei und Weberei Bremen 158 G., Norddeutscher Lloyd 108½ G., Norddeutsche Wollk. u. K.-G.-Spinnerei 148 B., Petroleum-Raff. vorm. A. Korff 390 G., Rio Tinto —,—, Rosario Nitrate 75 B., Schleppschiff.-Gesell. Unterweser 102½ B., St. Pauli-Brauerei-A. ordin. 92 B., do. do. preferr. —,—, Joh. C. Tecklenborg, A.-G. 128 G., Rhederei Visurgis, A.-G. 110 bz.

London, 18. August. Platzdiscont 3⅞. In die Bank flossen 61 000 £.

Paris, 18. August. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 100,50, 3proc. ital. Rente 92,90, 3proc. portugies. Rente 23,20, Portug. Tabaks-Obligationen 505,00, 4proc. 89er Rumänier —,—, 4proc. 89er Russen —,—, 4proc. 94er Russen 97,25, 3½ proc. russische Anleihe —,—, 3proc. 96er Russen —,—, 4proc. Serben 62,50, 4proc. spanische äuss. Anleihe 71,95, Conv. Türken 23,05, Türken-Loose 110,75, 4proc. 90er türk. Pr.-Oblig. —,—, Türk. Tabak 314,00, 4proc. ung. Goldrente 97,00, Meridionalbahn —,—, Oesterreichische Staatsbahn —,—, Lombarden —,—, Banque de France —,—, Banque de Paris 1070, Banque Ottomane 535,00, Crédit Lyonnais 1100, Debeers 705,00, Langlaagte Estate —,—, Lancaster 70,00, Geduld —,—, Ad. Görz & Co. 69,50, Rio-Tinto-A. 1461, Robinson-A. 231,50, Suezcanal-A. 3485, Privatdiscont 2⅞, Wechsel Amsterdam k. 205,56, do. auf deutsche Plätze 121⅞, do. auf Italien 6⅛, do. London k. 25,14½, Cheq. a. London 25,17, do. Madrid kurz 389,50, do. Wien kurz 104,63, Huanchaca 141,00, Harpener —, New Goch G. M. —,—. Ruhig.

New York, 18. August, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Leicht. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., do. für andere Sicherheiten 1½ Proc. Wechsel a. London 60 Tage 4,84, Cable Transfers 4,88⅜, Wechsel auf Paris 60 Tage 5,18¾, do. auf Berlin 60 Tage 94⅞, Atch. Top.- & Santa-Fé-Act. 27⅜, do. Pref. 70⅞, Can. Pac.-Act. 89⅞, Southern Pacific-Actien 33⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act. 114⅞, Denver & Rio Grande Preferred 66⅞, Illinois-Central-Actien 118⅞, Louisville & Nashville-Actien 71⅞, New Yorker Centralbahn 130⅞, Northern Pacific Prefer. (neue Emission) 70⅞, Northern Pacific Common Shares 51⅞, do. 3proc. Bonds —, Norfolk and Western Pref. Interimsantheilscheine 74⅞, Union Pacific-Act. (neue Emission) 59⅞, 4proc. Ver. Staaten-Bonds per 1925 132⅞, Silber, Commercial bars 61⅞. Anfangs träge, Schluss stetig.

* **Hamburg**, 18. August. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,20—112,30, Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,50, Christiania Sicht 112,20—112,30, Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,50, Kopenhagen Sicht 112,20—112,30, Dän. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,50.

Madrid, 18. August. Wechsel auf Paris 29,65.

Lissabon, 18. August. Wechsel auf Paris 706,00.

New York, 18. August. Wechsel auf London 4,84.

Buenos Aires, 17. August. (Telegramm d. „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 134⅞.

Buenos Aires, 18. August. Gold 234,80.

Rio de Janeiro, 17. August. (Telegramm der Brasilianischen Bank für Deutschland.) Wechselcours auf London 10⅞ d.

Valparaiso, 17. August. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Wechselcours auf London 90 T. S., Lieferung nächste Post 17⅞ d, 2 Monate später 17⅞ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 18. August.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3⅞ d.	Shanghai 4 M. S.-Credits 2 s 10 d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3⅞ d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s 0⅞ d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 2 s 1⅞ d.	Singapore 3 M. S.-Credits 2 s 0⅞ d.

Bombay, 17. August. Wechselcours auf London 3 Monate Creditbillets 1 s 4⅞ d.

Hongkong, 16. August. Wechselcours auf London, 4 Monate Sicht Bankwechsel 24⅞ d.

Shanghai, 16. August. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel 29⅞ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 18. August. Gold- und Silbercourse. Gold, „al marco" per Kilogr. 2796 Br., 2788 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 84,70 Br., 83,70 G.

London, 18. August. Silber 28⅞.

New York, 18. August. Silber-Bullion 61⅞.

Wollberichte.

* **Havre**, 20. August, 9¾ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schneichel, Leipzig) Officielle La-Plata-Schweisswoll-Notirungen, Basis 36 Proc. Rendement August 1,40⅞, September 1,40⅞, October 1,41⅞, November 1,41⅞, December 1,40, Januar 1,38, Februar 1,38, März 1,38, April 1,38, Mai 1,38, Juni 1,38, Juli 1,38 Frcs. Umsatz: 735 B. Ruhig. Verkäufer zur Cote.

* **Tourcoing**, 20. August, 9,35 Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schneichel, Leipzig.) Kammzug-Notirungen, Einheitstype. Käufer: August 4,60, September 4,62½, October 4,65, November 4,65, December 4,65, Januar 4,57½, Februar 4,55. — Verkäufer: August 4,67½, September 4,65, October 4,67½, November 4,65, December 4,62½, Januar 4,60, Februar 4,57½ Frcs. Ruhig.

* **Antwerpen**, 20. August. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 50 Min. La-Plata-Zug Type B. September 4,27½ Käufer, März 4,35 Käufer. — Tendenz: Ruhig.

* **Havre**, 18. August, Mittags. Wolle. August 142,50, December 142,50. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 20. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 4000 B. Stimmung: Ruhig. Preise 1/64 höher. Import 9000 B.

* **Liverpool**, 18. August, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz: 2000 B., davon für Speculation und Export 200 B. Tendenz: Ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Ruhig, stetig. August-September 5,12/64—5,13/64 Verkäuferpreis, September-October 4,58/64 Käuferpreis, October-November 4,47/64 do., November-December 4,42/64 do., December-Januar 4,39/64 do., Januar-Februar 4,38/64 do., Februar-März 4,36/64—4,36/64 Verkäuferpreis, März-April 4,34/64—4,35/64 do., April-Mai 4,33/64—4,34/64 d Käuferpreis.

* **Bremen**, 18. August. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.

		Nordamerikanische:	Ost-indische:	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	7 332	—	—	7 332	Ballen
	dieses Jahr	872 642	8084	5269	885 995	-
	gleichzeitig 1899	830 026	9184	5448	845 262	-
Disponirt	diese Woche	26 431	550	250	27 231	-
	dieses Jahr	1 095 453	7609	3563	1 106 730	-
	gleichzeitig 1899	946 166	6625	680	953 881	-
Vorräthe	1. Januar 1900	292 451	932	1470	294 853	-
	heute	79 636	2364	1428	83 428	-
	gleichzeitig 1899	195 736	3052	1960	200 888	-

Notirungen: Upland middling fair 56⅞ ₰, fully good middling 55⅞ ₰, good middling 54⅞ ₰, middling 53⅞ ₰, low middling 52 ₰ n., good ordinary 50⅞ ₰ n., ordinary 48⅞ ₰ n. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. — Zu Anfang der Woche war der Markt lebhaft und steigend, schwächte sich jedoch in Folge günstigerer Berichte über die neue Ernte etwas ab, schliesst aber wieder stetiger. (W.-Z.)

* **Havre**, 18. August, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. August 64⅞, December 55⅞. Stetig.

* **Alexandrien**, 17. August. Baumwolle. (Bericht von R. & O. Lindemann.) Mako, Lieferung per August 13⅞ Tal., per November 11⅞ Tal., per Januar 11⅞ Tal. Käufer.

* **New York**, 17. August. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt zeigt keinen neuen Gesichtszug. Etwas Regen wird aus einigen Districten in Nord-Carolina und Georgia berichtet.

* **New York**, 17. August. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New York matt, in New Orleans, Galveston, Memphis und St. Louis stetig, in Savannah willig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York war ganz durch Manipulation beherrscht; derselbe besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach und schloss ruhig, aber stetig zu unveränderten bis 7 Points niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss matt, aber stetig zu einer Erhöhung von 2 bis 4 Points. — Tagesbericht des Crop and Weatherbureau: Regenfall in Texas 2,36, Georgia 2,22, Alabama und Mississippi 0,04 Zoll. In Aussicht klar. Heutige Ankünfte von neuer Baumwolle 117 Ballen. Wochenbericht des „Chronicle": Das Wetter war weniger günstig. In Nord- und Südcarolina und Georgia ist es zu trocken und soll die Ernte dadurch geschädigt sein. Laut Nachrichten aus Arkansas, Mississippi, Alabama und Tennessee hat auch in einigen Abschnitten dieser Staaten in Folge fehlender Feuchtigkeit eine beträchtliche Verschlechterung des Standes der Ernte stattgefunden. In Texas ist die Ernte zurück und fleckig; frühe in den südlichen Abschnitten öffnet sich sehr schnell, aber das Pflücken ist trotz guter Fortschritte noch nicht allgemein; die Pflanzen setzten stellenweise gut an, besonders mehr im Nordwesten, wo gute Aussichten sind.

* **New York**, 18. August. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete fest, August 9,28, October 8,90, December 8,83, März 8,88. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung August 9,20, October 8,81, December 8,85, März 8,91. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 2000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Ruhig. August 9,15, October 8,82, December 8,85, März 8,89.

* **New York**, 18. August. Baumwolle. Zufuhren 1000 B. Loco 10, August 9,13, September 8,71, October 8,82, November 8,80, December 8,80, Januar 8,80, Februar 8,86, März 8,89, April 8,41. New Orleans 9⅞. Wechsel auf London 4,84.

* **Bombay**, 17. August. Tendenz des Baumwollenmarktes: Ruhig. Verschiffungen der letzten Woche 2000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

* **Petersburg**, 16. August. Flachs. Die Lage des Marktes hat sich wenig verändert. Ein grösserer Posten Jaropol wurde zu 47 Rbl. abgeschlossen. Die Preise sind etwas fester; hohe Marken (Wologda und Jaroslaw) gelten 50⅞—52⅞ Rbl., Saletz 49 Rbl., Sytschewka 39⅞ bis 40 Rbl. Für Heede ist neuerdings etwas Nachfrage hervorgetreten und für Kama giebt man willig 39 Rbl. Allein unter 40 Rbl. fanden sich keine Abgeber.

* **London**, 18. August. Hanf flau und wiederum 10 s billiger, FC Juli-August Dampfer 32 £ 10 s bez., September-November ohne October-December Dampfer 31 £ 5 s. Jute eröffnete williger bei lebhaftem Umsatz zu ungefähr 2 s 6 d Abschlag. Schluss stetiger. Umsatz: Ernte 1900/1901 nach London 1000 B. in Marken September-October Dampfer 12 £ 1000 B. October-November 12 £ 17 s 6 d und 1000 B. November-December 12 £ 15 s, nach Dundee 1000 B. September-October Dampfer 12 £ 5 s und 500 B. September-October Dampfer mittlere Nummern 12 £ 7 s 6 d, nach Hamburg 1000 B. in Marken September-October Dampfer 12 £. Ausfuhrermeldungen in Kalkutta für die erste Hälfte August 54 000 B. g. V. 31 000.

* **London**, 18. August, 1 Uhr Nachm. Hanf und Jute ruhig. — 4 Uhr 20 Min. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Hongkong**, 16. August. Imporsten. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8½pfd. 2,65 $. Taylors Twist 16/24 125 $.

* **Shanghai**, 16. August. Imporsten. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 6½ pfd. Catties 8½ pfd. 2,65 Taels — Maces. 7pfd. Mexican T-Cloths 1,70 Taels.

Seide. Seidenwaaren.

* **Zürich**, 18. August. Seide. Das Geschäft ist fortwährend ruhig bei eher gedrückter Stimmung in Mailand, wogegen Yokohama gute Haltung in Folge von Einkäufen für Amerika meldet. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 11. bis und mit 17. August: Nr. 230 19 230 kg gegen 1899: Nr. 546 37 500 kg, daher Verminderung 18 000 kg. (N. Z. Z.)

* **Lyon**, 16. August. Sammete und Bänder. (Wochenbericht.) Der Markt für Sammete verkehrte in der gleichen Stimmung der Vorwochen. Glatte Sammete hatten wieder Absatz und Mirroirs bleiben beliebt. In Panne herrschte wieder lebhaftes Interesse. Panne im Stück gefärbt, welcher zu grossen Hoffnungen berechtigte, hat bis jetzt nicht gehalten, was er versprach; es werden nur kleine Ordres in diesem Artikel gegeben. Das Bändergeschäft ist wenig belebt; im Stück gefärbte Bänder haben beschränkten Verkehr. Nouveautés finden auch nur in kleinen Quantitäten Absatz. Sammetbänder finden noch am meisten Beachtung. Der Markt war nur von einigen Käufern begangen. (N. Z. Z.)

* **Mailand**, 17. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 108 B. europäische, 146 B. asiatische Seiden im Gesammtgewichte von 25 815 kg. Markt ganz ruhig, Preise nominell.

* **Lyon**, 17. August. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 26 B. Organzin, 40 B. Tramen, 118 B. Grèges und hat 178 B. gewogen im Gesammtgewicht von 20 054 kg. Markt ruhig, Preise stationär.

* **Leipzig**, 17. August. Leder. Diese Woche brachte einen noch lebhafteren Geschäftsgang als ihre Vorgängerin. Der Verkehr war ein recht reger und waren wieder zahlreiche grössere Käufer persönlich anwesend. Die Notirungen der einzelnen Ledersorten sind unverändert dieselben geblieben. Sämmtliche Preise sind sehr fest und jetzt auch leicht zu erzielen. Die allgemeine Depression, die den Markt bedrückte, ist gewichen, und hat man mit Eindecken des Herbstbedarfes begonnen. (Schuh u. Leder.)

* **Bremen**, 18. August. Butter. Unser Markt war im Laufe der verflossenen Woche unverändert fest. Das Angebot bleibt klein, und obgleich die bestehenden hohen Preise den allgemeinen Verbrauch einschränken, fehlt es nicht an regelmässiger Nachfrage für den laufenden Bedarf, und die Käufer sind gezwungen, die theilweise weiter erhöhten Forderungen der Inhaber und Producenten zu bewilligen. Notirungen sind für erste Sorte Molkereibutter 120—125 ₰, do. Butjadinger Butter 110—115 ₰, do. ostfriesische Butter 110—112 ₰, hiesige Landbutter (sogenannte Schlagen) 100—110 ₰ hier angeliefert, inclusive städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 108—112 ₰, holländische Butter 95—100 ₰, russische Butter 105—108 ₰, schlesische, galizische und ähnliche Sorten 90—92 ₰. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

* **Rotterdam**, 18. August. Margarine unverändert. Harrison N.-Y. 47 fl. United 47 fl.

* **Bremen**, 18. August. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. — Speck. Schweinezufuhren ca. 45 000 Stück per Tag. Preis 5,30 $. Die Lage des Marktes ist unverändert. Short clear August-Abladung 40 ₰, backs geräumt. — Schmalz. Für greifbare Waare herrschte gute Bedarfsfrage, das Angebot ist sehr klein. Auf neue Abladung wurden einige preiswerthe amerikanische Offerten genommen, die Waare dürfte bei Ankunft guten Absatz finden. Höhere Frachten glichen den kleinen Rückgang in den Preisen wieder aus. Heutige Preise für Wilcox 39⅞ ₰, Armour shield 38⅞ ₰, andere Marken 37—37⅞ ₰. (W.-Z.)

* **Antwerpen**, 18. August. Schmalz August 88.

* **Berlin**, 20. August. Eier. Kalkeier fehlen, normale 2,85 ₰, grosse 3,00 ₰. Matter.

* **Hamburg**, 18. August. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Befestigt. Notirungen per 100 kg. Prima grobk. Stärke jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19⅞—19⅞ ₰, Lieferung September-October 19⅞—19⅞ ₰, im Freihafen: prompt 19⅞—19⅞ ₰, Lieferung September-October 19⅞—19⅞ ₰. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19⅞—20 ₰, Lieferung September-October 19⅞—20 ₰, im Freihafen: prompt 17—17⅞ ₰, Lieferung September-October 17—17⅞ ₰. Superior grobk. Stärke prompt 19⅞—20 ₰, superior-Mehl prompt 20—20⅞ ₰. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 25⅞—26 ₰. Prima weisser Capillär-Syrup 44 Bé prompt 24⅞—25 ₰. — Schmalz. Amerikanisches Steam 34⅞ ₰, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Roe & Co. 36⅞ ₰, do. do. Choice Grocery 36 ₰, div. Marken 35⅞—35⅞ ₰. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ⅞ ₰ theurer. In Eimern à 12⅞ kg 1⅞ ₰ theurer als Tierces. Hamburger in Drittel-Tonnen: Marke Radbruch 44⅞ ₰, do. Imperial 44 ₰, do. Kreuz 43 ₰, do. Schwab 42⅞ ₰. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Ruhig, in Folge grösserer Verkaufslust am amerikanischen Markt; der hiesige Markt bewegt sich dem amerikanischen entsprechend, bei ziemlich guter Nachfrage. Armours Special-Schmalz loco Hamburg in Tierces 36⅞ ₰, in Firkins 37⅞ ₰ unverzollt per 50 kg netto. Pure Lard Kingan 36⅞ ₰ für Tierces per Netto-Centner unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces mit Holzreifen loco 37⅞ ₰, do. mit Eisenreifen loco 37⅞ ₰, Halfbarrels à 80 kg netto loco 37⅞ ₰, Buckets à 25 kg do. 39⅞ ₰, Pails à 12⅞ kg do. 39⅞ ₰, Pails à 10 kg do. 39⅞ ₰ per 50 kg. Alles unverzollt. — Kaffee. Mai zog gestern Abend ⅞ ₰ an, die anderen Sichten zeigten keine Veränderungen. Schluss 6 Uhr: August 41⅞, September 41⅞, December 42, März 42⅞, Mai 43⅞, Juli 43⅞ ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen mit einem ⅞ ₰ Abschlag. Im Laufe des Vormittages kam einiges Angebot heraus und schwächten die Preise bei belangreichen Umsätzen einen weiteren ⅞ ₰ ab. Um 12⅞ Uhr werthete: August 41, September 40⅞, December 41⅞, März 42⅞, Mai 42⅞, Juli 43 ₰. Bei einigem Verkehr behaupteten sich die Preise an der Börse. Locomarkt ruhig, ermittelte Umsätze etwa 2000 Sack Diverse. Notirungen: Santos prima 45—50, superior 43—45, good 41—43, regulair 39—41, ordinary 37—39, Rio reel ordinair 41—44, Bahia 38—43, Guatemala la 70—82, do. IIa 60—70, La Guayra Trill. 50—60, do. gewaschene 58—75, Domingo werl. 50—68, Triage 32—38 ₰.

* **Hamburg**, 20. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 40⅞, December 41, März 42. Behauptet. Zufuhren in Rio 12 000 Sack, in Santos 41 000 Sack. — New York schloss 10 Points niedriger.

* **Rotterdam**, 18. August. Kaffee-Termin-Notirungen: Santos August 24⅞ c, December 25 c, März 25⅞ c, Mai 25⅞ c.

* **New York**, 17. August. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee. Der Markt war stetig, aber ruhig. — Provisionen. Preise gingen in Folge geringer Nachfrage zurück.

* **New York**, 18. August. Kaffee fair Rio Nr. 7 8⅞, September 7,65, November 7,60. — Zucker 4⅞. — Zinn 32,25. — Kupfer 16,62⅞ bis 16,75. — Schmalz Western steam 6,92⅞, loose & Brothers 7,20.

* **Magdeburg**, 20. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 28,35. Tendenz: Ruhig. 92proc. und 88proc. Kornzucker notizlos. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 18. August, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg August 11,72⅞, September 11,20, October 9,92⅞, December 9,82⅞, März 9,92⅞, Mai 9,95⅞. Ruhig.

* **London**, 18. August, 11 Uhr 45 Min. Rübenzucker, 88proc. stetig, August 11 s 9⅞ d Käufer, 11 s 9⅞ d Verkäufer, October 9 s 9⅞ d Käufer, 9 s 9⅞ d Verkäufer, November-December 9 s 7 d Käufer, 9 s 7⅞ d Verkäufer, Januar-März 9 s 8⅞ d Käufer, 9 s 9⅞ d Verkäufer. Verkauft wurden 1000 Sack. — 1 Uhr. Rübenzucker fest, August 11 s 9⅞ d, October-December 9 s 8⅞ d. — 1 Uhr 35 Min. Weisser Zucker stetig, roher matt. — 3 Uhr 35 Min. Rohzucker ruhig, weisser behauptet. — 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil ruhig, Lieferungswaare willig, Santos September 39 s 6 d, December 40 s 3 d. — 4 Uhr 20 Min. Kaffee träge, Santos good average August 39 s 3 d, September 39 s 6 d, December 40 s 3 d, März 41 s. — Thee, indischer ruhig. — Reis träge. Eine Ladung Bassein, prompte Verschiffung, wurde zu 7 s 3 d begeben. — 1 Uhr. Schellack ruhig. — Baumwollöl. Export der Woche 176 t, davon gingen nach Hamburg 38, nach Bremen 5, nach Rotterdam 47, nach Amsterdam 31. — Leinöl. Export der Woche 39 t.

* **Rangoon**, 16. August. (Von J. G. Bulloch Brothers & Comp.) Reis. Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier birmanischen Haupthäfen nach Europa 638 500 t und in Ladung hierfür befinden sich 13 500 t (gegen 605 500 und 28 500 t vor Jahresfrist).

* **Antwerpen**, 17. August. Kautschuk. Die heutige Einschreibung verlief in lebhafter Stimmung. Die Preise waren unregelmässig, zeigten jedoch im Allgemeinen eine bessere Haltung. England und Amerika traten als Käufer auf.

* **Havre**, 18. August, Mittags. Indigo. August 4,45, December 4,55, März 4,60, Mai 4,65. Ruhig.

* **London**, 17. August. Indigo. (Von Charles Andreae & Co.) Terminmarkt fester, August-December 3 s 5⅞ d, Januar 3 s 4⅞ d, Februar-Juni 3 s 5⅞ d, Juli 3 s 5 d. Abschlüsse 30 K. December 3 s 5 d.

* **Hamburg**, 18. August. Kleesaat per 50 kg brutto weiss fest, gering und mittel 26—40 ₰, fein und hochfein 53—60 ₰, europäische roth und amerikanische fest, ungarische 60—65 ₰, russische 60—70 ₰, amerikanische 45—50 ₰. Alsike fest, gering und mittel 24—32 ₰, fein und hochfein 60—72 ₰, Timothee fest, amerikanische 19—22 ₰, deutsche 23—29 ₰.

* **Hamburg**, 18. August. Spiritus. August 17⅞, August-September 17⅞, September-October 17⅞. Still.

* **Hamburg**, 18. August. Petroleum. Standard white loco 7,20. Tendenz: Still.

* **Antwerpen**, 18. August. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 19⅞ bez. u. Br., August 19⅞ Br., September 19⅞ Br., October-December 19⅞ Br. Tendenz: Fest.

* **New York**, 18. August. Petroleum. Standard white in New York 8,05, do. Philadelphia 8,00, do. Refined (in Cases) 9,35, do. Credit Balances at Oil City 1,25.

* **Bremen**, 18. August. (Wochenbericht.) Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Für Kentuckytabake erhält sich im Markte reges Interesse, so dass wir für die Woche abermals eine annehmbare Umsatzziffer zu verzeichnen haben. Die Verkäufe umfassen etwa zur Hälfte Lugs, das Uebrige bestand aus Blatt von geringen Sortirungen bis zu feiner Spinnwaare, Alles zu vollen seitherigen Preisen. Auch Virginy mangelt es nicht an Kauflust. Die heutigen Abschreibungen setzen sich in der Hauptsache aus geringen und Mittelsorten zusammen; die höheren Sortirungen bleiben selten. — Cigarrentabak. Während der letzten acht Tage gestaltete sich das Geschäft am hiesigen Tabakmarkt etwas lebhafter. Von St. Felix- und Brasiltabak gingen ca. 1500 Pck. in Verkäufers Hände über. Die ausserdem abgeschriebenen ca. 5000 Pck. sind auf Abschlüsse älteren Datums zurückzuführen. Die kleinen Angebote von Carmentabak, zusammen ca. 640 Colli, fanden willig Nehmer. In Einschreibung wurden ca. 540 P. Sumatratabak begeben. Für Domingotabak zeigte sich vermehrtes Interesse, ca. 2000 Colli wurden vor Ankunft zu höheren Preisen schlank von der zweiten Hand übernommen. In den übrigen Sorten fehlten passende Angebote.

* **Richmond**, 4. August. Tabak. Der Markt bleibt ruhig und fest für alle Grade, ausser Regiesorten, welche jetzt bemustert werden. Es herrscht einige Frage nach heller Waare, besonders Cutters und Fillers; von letzteren sind hauptsächlich niedere Grade gesucht. Wenn August wieder ein trockener Monat wird, würde die Ernte meist aus kurzem Blatt und kurzen Lugs bestehen. Vorrath am 31. Juli von inspicirtem Tabak 1025 F. und 1280 Tcs. von nicht inspicirtem Tabak 5930 F. und 116 Tcs.

* **London**, 17. August. Quecksilber 9 £ 5 s.

*— Kupferstatistik. Nach einer Aufstellung der Londoner Firma Henry R. Merton & Co. betrug in der Zeit vom 1. bis 15. August die Zufuhr von Kupfer in England und Frankreich 12 965 t, während die Ablieferungen sich nur auf 9088 t belaufen. In der gleichen Zeit des Vorjahres hatten sich die Zufuhren auf 10 530 t gestellt, die Ablieferungen aber auf 13 875 t. Während also im Vorjahr eine Abnahme des Kupfervorrathes um 396 t eingetreten war, ist diesmal ein Anwachsen um 3847 t zu constatiren. Der Gesammtvorrath, der am 31. Juli d. J. mit 28 318 t ausgewiesen wurde, stellt sich daher Mitte dieses Monats auf 42 400 t, d. i. nur noch 253 t weniger als vor einem Jahre. Trotz dieser Veränderung der statistischen Position ist aber der Kupferpreis, der vor einem Monat 72 £ 5 s und am 31. Juli 73 £ betragen hatte, bis Mitte August weiter auf 74 £ gestiegen.

* **London**, 17. August. Englisches Eisengewerbe. In Birmingham war der gestrige Markt nur schwach besucht und es fand kein bedeutendes Geschäft statt. Viele Werke sind der Hitze wegen ausser Betrieb. Käufer bestellen nur für den augenblicklichen Bedarf, weshalb die Preise sich nicht erholen. Die hervorragendsten Erzeuger von Stabeisen halten an ihren früheren Preisen fest, dagegen unterbieten sich die Werke in anderen Sorten; namentlich ist dies der Fall mit Schwarzblechen. Die Nachfrage ist sehr still und für galvanisirte Bleche ist der Begehr ebenfalls schwach. Man erwartet grössere Aufträge für Südafrika, sobald der Krieg beendet sein wird. Für Stahl herrscht geringe Nachfrage. Roheisen war stark angeboten, aber es wurde nicht viel gekauft. In unmarkirten Stabeisen unterbieten sich die Erzeuger sehr stark, so dass eine Versammlung für nächste Woche berufen ist, um die Lage zu besprechen und eine Panik zu verhüten. (Köln. Ztg.)

* **Hamburg**, 18. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 140—155 ₰, kleine 120—130 ₰, Seezungen, grosse 275—285 ₰, kleine 200—210 ₰, dänische 240—260 ₰. Kleiese grosse 100—110 ₰, kleine 50—60 ₰, Rothzungen 50—60 ₰, Schollen, grosse 60—75 ₰, mittel 50—60 ₰, kleine 20—23 ₰, Schellfische, grosse 15—25 ₰, mittel 12—18 ₰, kleine 10—14 ₰, Cabliau, gr. 20—25 ₰, kleine 10—14 ₰, Seehechte 22—28 ₰, Lengfisch 10—12 ₰, Blaufisch 14—16 ₰, Knurrhähne 7—9 ₰, Rochen 6—8 ₰, Lachs, rothfleisch. 190—220 ₰, Lachsforellen 130 bis 150 ₰, Zander 100—110 ₰, Flussbarsche 90—95 ₰, Barse 50—55 ₰, Brachsen 18—20 ₰, Hummer, lebende 250—260 ₰. — Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

* **Stettin**, 18. August. Heringe. Die Fangergebnisse für die schottische Ostküste einschliesslich Shetland und Orkney beliefen sich bis zum 11. August auf 860 155 Crans gegen 382 844 Crans in 1899, 530 000 Crans in 1898. Letzte Woche hat sich der Fang etwas günstiger gestaltet, die Preise aber, welche man an den Fangstationen für den grünen Fisch bewilligte, waren ferner sehr hoch. Zugeführt wurden diese Woche 3894 t, mithin beträgt der Gesammtimport bis heute 77 847 t gegen 106 881 t in 1899, 103 511 t in 1898. Bei knapper Anfuhr und fortgesetzt reger Bedarfsfrage war die Stimmung eine feste, so dass Preise schon zu Beginn der Woche eine weitere Steigerung erfuhren. Large Fulls erzielten 43—44 ₰, Fulls 41—42 ₰, Medium Fulls 40,50—41,50 ₰, Matties, die nur wenig angeboten waren, 39—40 ₰, Matjesheringe vom Kühlhause bedangen 125—130 ₰ versteuert. Von norwegischen Fettheringen trafen 862 t ein, die guter Kauflust begegneten und schnellen Absatz zu höheren Preisen fanden. Bezahlt wurde für Grossmittel 46 bis 47 ₰, Reellmittel 41—44 ₰, Mittel 33—40 ₰, Kleinmittel 20—28 ₰ nach Grösse, Alles unversteuert. — Von Holland wurden 440 t zugeführt, die Frage war lebhaft, Superior 45 ₰, Prima 41—42 ₰, kleine Voll 40 ₰ bezahlt. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 8. bis 14. August 3038 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 14. August 92 805 t gegen 105 862 t in 1899 und 104 694 t in 1898 im gleichen Zeitraum. — Sardellen etwas fester, 1900er 60—61 ₰, 1899er 69 ₰, 1898er 71 ₰, 1897er 79 ₰ bez. u. gef.

* **Wick**, 14. August. Schottische Heringsfischerei. Gestern trafen die hinausgegangenen Boote langsam ein, es sind im Ganzen etwa 60 zurückgekehrt. Die Mehrheit brachte nur mässigen Fang, im Durchschnitt etwa 5 Crans. Heute Vormittag trafen etwa 130 Boote ein mit sehr wenig Fisch, ausgenommen ein einziger Fang von 60 Crans. Durchschnitt der 100 Boote etwa 2 Crans. Der Fang der Woche mit Einschluss von heute wird auf 3870 Crans geschätzt, der Durchschnitt der Saison auf 26 435 Crans gegen 22 172 Crans am 11. August des Vorjahres und 24 172 Crans am 12. August 1898. — Der Totalfang von Schottland bis Northumberland kann auf 378 000 Crans geschätzt werden gegen 380 000 Crans in 1899, 327 000 Crans in 1898, 448 000 Crans in 1897, 790 000 Crans in 1896, 749 000 Crans in 1895, 796 000 Crans in 1894.

* **Wick**, 18. August. Schottische Heringsfischerei. Bis heute betrug der Fang an der Ostküste 469 000 Crans, 1899 446 000 Crans, 1898 350 000 Crans. (H. B.-H.)

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 18. August. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 11. bis 17. August im Ganzen 9189 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2994 Stück vom Süden und 6195 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 46 Wagen mit 2815 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: beste schwere, reine Schweine 52 ₰ mit 20 Proc. Tara, schwere Mittelwaare 51⅞—52 ₰ mit 22 Proc. Tara, gute leichte Mittelwaare 52⅞—53 ₰ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 51—52 ₰ mit 24 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 45—47⅞ ₰, schwankende Tara. Der Handel war flott.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.

in der Zeit vom 12. bis mit 18. August 1900.

In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1632 Ladungen,	1612 Ladungen,	75 Ladungen.

In Summa 3319 Ladungen.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 17. August 6729 t.

* **Breslau**, 18. August. (Nach privater Ermittelung.) Das Angebot war nur in Roggen reichlich, sonst mässig, die Stimmung ziemlich matt und Preise mussten für Roggen weiter nachgeben. Weizen ruhig. — Roggen nur billiger verkäuflich. — Gerste ruhig. Wintergerste 100 kg 12—13—13,50 ₰. — Hafer wenig Kauflust, neuer 12—12,50—12,90 ₰.

* **Hamburg**, 18. August. Weizen flau, holsteinischer loco 152—156. — Roggen ruhig, mecklenburgischer loco neuer —,—, russischer loco flau, 102. — Mais ruhiger, 115⅞. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 60⅞. — Heise.

* **Antwerpen**, 18. August. Weizen behauptet. — Roggen ruhig. — Hafer behauptet. — Gerste ruhig.

* **New York**, 18. August. Weizen stetig. — Rother Winterweizen loco 79⅞. Weizen September 77⅞, October 77⅞, December 79⅞. — Mais stetig, September 42⅞, December 40. — Mehl (Spring-Wheat clears) 2,65. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅞. Wechsel auf London 4,84.

* **New York**, 18. August. Weizen eröffnete willig in Folge niedriger Kabelmeldungen. Auch im weiteren Verlaufe war auf geringen Exportbegehr, Liquidation, und weil die Baissiers den Markt bearbeiteten, ein fortwährender Rückgang zu verzeichnen. Schluss kaum stetig. Mais fiel in Folge niedrigerer Kabelmeldungen und geringer Nachfrage und schloss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅞ c höher.

* **Chicago**, 18. August. Weizen stetig, August 71⅞, September 72⅞. — Mais stetig, September 38⅞. — Schmalz September 6,62⅞, October 6,62⅞. — Speck short clear 7,50. — Pork September 11,15.

* **Chicago**, 18. August. Weizen setzte auf ungünstige europäische Marktberichte schon etwas niedriger ein und ging auch später auf Zunahme der Eingänge und träge Platzfrage im Preise noch mehr zurück. Schluss stetig. Mais verlief auf schwächere Kabelberichte und Mattigkeit des Weizens in schwächerer Haltung und schloss stetig.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 18. August.

Bericht von Ernst Krieger.

Der heutige Wild- und Geflügelmarkt wurde durch die ausserordentlich heisse Witterung wesentlich beeinflusst und nahm derselbe einen ruhigen Verlauf. Rebhühner, bisher noch aus Oesterreich eingeführt, haben ausreichende Zufuhren zu verzeichnen und konnten die eingelaufenen Bestellungen prompt erledigt werden. In Hochwild waren sowohl Rehböcke als auch Hirsche reichlich angeführt. Beide Gattungen sind jetzt in ausgezeichneter Beschaffenheit zu haben und wurden heute vom Hirsch besonders Rücken und Fricandeaux, vom Reh Rücken und Keulen verlangt. Zahmes Geflügel war wieder in reichhaltiger Auswahl am Platze. Zumeist richtete sich die Nachfrage auf gemästete Gänse und nicht minder auf gemästete Enten, deren beider Qualität gegenwärtig ganz ausgezeichnet ist. Nächstdem erweckten fette Kochhühner, ff. steyrische Poulets, sowie junge Hähnchen und Tauben Interesse. Gezahlt wurden ungefähr folgende Preise: Rehrücken pro Stück 8—15 ₰, Rehkeulen pro Stück 5—7,50 ₰, Rehblätter pro Stück 1,25—1,75 ₰, Hirschrücken pro Pfund 0,90—1,20 ₰, Hirschkeulen pro Pfund 0,80—1,00 ₰, Hirschfricandeaux pro Pfund 1,20—1,25 ₰, junge Gänse pro Stück 5,00 bis 7,50 ₰, junge Enten pro Stück 2,40—3,50 ₰, junge Kapaunen pro Stück 2,50—3,50 ₰, steierische Poulets pro Stück 2,00—2,50 ₰, Hähnchen, ungarische und hiesige 1,00—1,25 ₰, Fricassée- und Suppenhühner pro Stück 1,75—2,50 ₰, französische Poularden pro Pfund 1,80—2,00 ₰, junge Tauben pro Stück 0,40—0,60 ₰, junge Truten pro Stück 3—5,50 ₰.

München, 18. August.

Bankactien					
Bayerisch. Bank	100,50	Bayr. Notenbank	144,25	Pfälzische Bank	132,—
Bayr. Hdsb. 200 fl.	167,25	Bayr. Vereinsb.	182,50	Süddt. Bod.-Cr.-B.	150,25
do. do. (1000 ₰)	167,25	do. Hyp.- u. Wchs.	279,50	Vereinsb. Nürnb.	203,—
Industrie-Actien.					
Brg. Brauh. Mün.	198,—	Löwenbräu	407,—	Paulanerbräu	254,20
Hackerbräu	180,—	Münch. Kindl	77,—	Brauh. Würzbrg.	138,50
Maximilianeh.	560,—	N. Bwoll.-Sp. Hof	270,—	Localb. Münch.	85,—
Oberb. Kohlbgw.	287,—	Bw.-Sp. Kolbermoor	94,—	Parq. Berl.-Pass.	8,—
Buntp. Aschaff.	205,—	Augsb. Bw. Ried.	87,—	Portl.-C. Heidelb.	139,—
Aschaff. M.-Pap.	220,—	Schuckert & Co.	159,90	Kunstm. Tivoli	445,—
Münch.-D. Pap. F.	—	Münch. Gasbel.	—	Tramb. Münch.	187,—

Neueste Coursberichte.

Wien, 20. August, Vormittags 11 Uhr 20 Min.

Oest. Credit-A.	632,75	Oest. Süd.(Lom.)	109,25	Deutsch. Markn.	118,32
Oest. St.(Franz.)	652,50	Elbethalbahn	—	Ung. Goldrente	—
Lustica.				Buschtiehrader B	—

Mailand, 20. August, Vormittags 10 Uhr 25 Min.

Ital. 5pr. Rente	99,25	Meridionalb.	706,—	Wechs. a. Berlin	131,17
Mittelmeerb.	524,—	Wechsel a. Paris	106,87	Banca d'Italia	824,—

Berlin, 20. August, 12 Uhr 15 Min. (Eröffnungs-Course.)

Oest. Credit-Act.	206,50	Ung. Kronenr.	—	Warschau-Wien	—
Oest.-U. Staatsb.	—	Dort.-Gr.-Ensch.	161,40	Sp. St. Reichsanl.	—
Lombarden	25,40	Lübeck-Büchen	145,00	Consols	—
Berl. Handelsg.	146,60	Marienb.-Mlaw.	73,25	Bochum. Gussst.	189,10
Darmstädter	123,25	Ostpreuss. Südb.	89,90	Dortm. Union	95,50
Deutsche Bank	189,—	Gotthardbahn	137,50	Egs.- u. Laurah.	204,60
Disconto-Com.	173,—	Schw. Centralb.	144,—	Consolidation	342,25
Dresdner Bank	146,40	Schwz. Nordostb.	89,30	Gelsenk. Bgw.-G.	191,20
Nationalbank	131,80	Schwz. Unionb.	81,10	Harp. Bergb.-G.	180,25
6pr. Buenos Aires	—	Jura-Simplon	89,10	Hibernia	201,20
Italien. Rente	93,80	Prince Henri	111,40	Trust-Dynamit	147,25
Spanier	71,60	Ital. Mittelm.-B.	98,60	Hb.-Ak. Packetf.	121,50
Russ. 4pr. Staatsr	—	Ital. Meridional	133,—	Nordd. Lloyd	109,80
Türken D	—	Canada Pacific	88,70	La Veloce	61,60
Türkenloose	—	Northern Pacific	72,75	Dannenbaum	—
Ung. Goldrente	—	Transvaalbahn	113,75		

Unregelmässig. Eisenactien und Bahnen schwächer, Banken träge, Kohlenactien preishaltend.